Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 6/7 (1877)

Heft: 8

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abtretung ja gar nicht in der Lage sich befindet, die Unterhaltung zu besorgen, zum Nachtheil gereicht. Da nun Kläger selbst erklärt, dass die Schädigungen durch die Hochwasser der Reuss lediglich in Folge der „Vernachlässigung“ der Uferschutzbauten eingetreten seien, so muss das heute gestellte Beweisanerbieten als unerheblich verworfen werden.

7. Bezüglich des Culturschadens sind beide Parteien darüber einig, dass das Gutachten der Experten für das Urtheil massgebend sein solle, und ist also hiefür dem Kläger ein Ersatz von 800 Frs. zuzusprechen. Im Uebrigen gebührt demselben für die manigfachen Umtriebe, die ihm die ungewöhnlich lange Dauer der Planauflage und die Beschränkung in der Verfügungsfreiheit verursacht hat, eine Entschädigung und es erscheint den Verhältnissen angemessen, wenn dieselbe auf 200 Fr., die Gesammtentschädigung somit auf 1000 Fr. festgesetzt wird. H.

* * *

Concurrenz.

Protestantische Kirche in Leipzig.

Für die Anfertigung eines generellen Projectes zu einer protestantischen Kirche für die Petrigemeinde zu Leipzig, wird hiemit eine allgemeine Concurrenz eröffnet.

Das Programm nebst Situationsplan ist in der Expedition der Peterskirche zu Leipzig in Empfang zu nehmen.

An Zeichnungen werden verlangt:

1. Ein Uebersichtsplan im Masstab des dem Programm beigegebenen Situationsplans.
2. ein Grundriss des Erdgeschosses und ein dergleichen der Emporen im Masstab von 1 : 200.
3. Ansichten der Kirche nach West, Nord und Ost, im Masstab von 1 : 200.
4. ein Durchschnitt, im Masstab von 1 : 200.
5. die West- oder die Nordfaçade, im Masstab von 1 : 100 und
6. ein Durchschnitt, im Masstab von 1 : 100.

Zeichnungen über die unter 1—6 verlangten hinaus werden zurückgelegt.

Ausserdem wird noch ein Kostenanschlag verlangt.

Die Entwürfe sind sechs Monate nach dem Datum dieses Ausschreibens, d. h. bis spätestens zum *4. Februar 1878*, mit einem Motto versehen und von einem versiegelten, die Adresse des Verfassers enthaltenden Couvert begleitet, „*an den Kirchen-Vorstand zu St. Petri in Leipzig*“ einzuliefern.

Die Beurtheilung der Entwürfe haben die Herren:

Oberbaurath Prof. Dr. Semper in Wien,
Baurath Prof. Adler in Berlin,
Oberbaurath Dombaumeister Schmidt in Wien

übernommen, welche mit dem Programm einverstanden sind und auf jede directe und indirecte Theilnahme an der Concurrenz sowohl als an der Bauausführung verzichten.

Der beste unter den programmgemässen Entwürfen wird mit *3000 Mark* prämiirt, ausserdem kommen zwei weitere Preise von zusammen *3000 Mark* zur Vertheilung.

Der Kirchenvorstand beabsichtigt mit dem Empfänger des ersten Preises bezüglich der Oberleitung der Bauausführung in Verhandlung zu treten.

Die Entwürfe werden 14 Tage lang öffentlich ausgestellt und das motivirte Gutachten der Preisrichter wird veröffentlicht werden.

Die prämiirten Entwürfe gehen in das freie Eigenthum des Kirchenvorstandes über, welcher sich die freie Verfügung über dieselben ausdrücklich vorbehält.

Leipzig, den 4. August 1877.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri,
D. Fricke.

Die Grundsätze zur Regelung des Verfahrens bei öffentlichen Concurrenzen sollen u. A. bei der künftigen Generalversammlung schweiz. Ingenieure und Architecten auch einen Verhandlungsgegenstand bilden. — Wir bringen obiges Concurrenzausschreiben nicht sowohl zur Kenntnissnahme für die Architecten, sondern auch besonders um allen Fachcollegen, welche sich für diesen Gegenstand überhaupt interessiren, damit ein in seiner Art ganz gelungenes und nachahmenswerthes Beispiel vorzuführen. W.

* * *

GENERALVERSAMMLUNG
der Gesellschaft ehemaliger Studirender
des Schweizerischen Polytechnicums
in Solothurn.

PROGRAMM.

Samstag den 25. August.

Empfang der Gäste, Zuweisung der Quartiere, Begrüssung im Schützenhaus.

Sonntag den 26. August.

8 1/2 Uhr Vormittags: Generalversammlung im Cantonsrathssaale;
1 „ Mittagessen in der Krone:
4 „ Besuch der Steinbrüche;
8 „ Commers in der Festhütte in der Schützenmatte.

Montag den 27. August.

10 „ 25 Minuten Vormittags: Besuch der Emmencorrection und der industriellen Etablissemente in Derendingen, Biberist und Gerlafingen;
3 1/2 „ Nachmittags: Letzte gemüthliche Vereinigung in Solothurn.

NB. — Die Vorweisung der Festkarte berechtigt auf allen schweizerischen Eisenbahnen, mit Ausnahme der schweizerischen Nationalbahn, zum Bezug von Gesellschafts- und Retourbilleten, deren Gültigkeit sich vom 25. bis 30. August erstreckt.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 17. August. Es werden bewilligt: 1. Als Bundesbeitrag für eine Lawinenverbauung ob dem Leukerbad Fr. 2000; 2. als Bundesbeitrag für Abhaltung eines Forstcurses im Canton Tessin Fr. 1000.

An eine mit Delegirten der französischen Regierung abzuhaltende Conferenz, betreffend Erstellung einer Brücke über den Doubs bei Biaufond werden seitens des Bundesrathes abgeordnet: HH. Oberst Dumur, Waffenchef des Genie, und Ingenieur Flückiger, Adjunct des eidgenössischen Oberbauinspectors. Die Regierung des Cantons Bern lässt sich an der Conferenz vertreten durch die Herren Regierungsrath Bodenheimer und alt Regierungsrath Kilian, diejenige von Neuenburg durch die Herren Staatsräthe Philippin u. Guillaume, denen als technischer Experte Herr Cantonsingenieur Ladame beigeordnet ist. N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 15,2 m/, Airolo 28,1 m/, Total 43,3 m/, mithin durchschnittlich per Tag 6,2 m/. In Göschenen gingen wegen der Verification der Tunnelaxe durch die Gesellschaft 3 1/2 Tage verloren.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3
Gartsherrie	79,35	70,30
Coltness	86,25	70,60
Shotts Bessemer	88,75	—
f. a. b. Glasgow		

Westküste	No. 1	No. 2
Glengarnock	75,00	68,15
Eglinton	70,00	65,60
f. a. b. Ardrossan		

Ostküste	No. 1	No. 2
Kinneil	70,60	65,00
Almond	70,00	65,60
f. a. b. im Forth		

Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:			
Clarence, Newport etc.	55,60	54,35	50,60
f. a. b. in Tees			

South Wales
Kalt Wind Eisen
im Werk

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1, 25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	162,50 — 175,00	150,00 — 156,25	150,00 — 156,25
„ best	187,50 — 225,00	162,50 — 168,75	—
„ best-best	225,00 — 240,60	187,50 — 193,25	—
Blech No. 1—20	200,00 — 218,75	196,85 — 206,25	—
„ „ 21—24	212,50 — 231,25	—	—
„ „ 25—27	250,00 — 268,75	—	—
Bandeisen	175,00 — 200,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr franco Birmingham		140,60 — 150,00 im Werk	143,75 — 150,00 im Werk

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.